

**Blauzungenkrankheit - BM Stöger: „Impfen ist der richtige Weg!“**  
*Gerhalter/Salzman: Ehrliche Sorge der Bauern und Bäuerinnen, die einen „impffreien“ Weg gehen wollen, ist zu respektieren und anzuerkennen.*

DI Gerhalter Johanna

Beim gestrigen Gespräch mit Herrn Minister Stöger und VertreterInnen des Vereins Schöpfungsverantwortung Tier-Mensch (STM), den Grünen und der ÖBV- Via Campesina im Parlament wurde die Petition und Unterstützungs-Unterschriften übergeben. Gefordert werden Straffreiheit bei Nicht-Impfung und praxisangepasste Regelungen im Tierverkehr von ungeimpften Tieren. Leider kam es zu keiner Annäherung. „Impfen ist der richtige Weg“, so VertreterInnen des Gesundheitsministeriums. Welche Vorschriften aber in Zukunft gelten wird politisch entschieden. Bekanntlich wird die Impfung im nächsten Jahr nicht mehr mit öffentlichen Mitteln finanziert.

Alle in Österreich positiv getesteten Tiere waren bis jetzt klinisch völlig gesund. „Ungeimpfte Tiere sind keine tickende Zeitbombe“, so Gerhalter, weil infizierte Tiere den Erreger nur eine bestimmte Zeit (die Angaben reichen von 70 bis 200 Tage) übertragen. Und auch da sind sie keine Gefahr für geimpfte Tiere. Was wir fördern müssen ist die Fitness unserer Tiere, zum Beispiel durch Alping. **Tiere müssen wie bisher auf Almen gebracht werden dürfen!**

Besonders schmerzhaft war die Information, dass dieses rigorose Impfprogramm besonders von den VertreterInnen der Landwirtschaft - BMLF, Präko und den Zuchtverbänden- gefordert wurde.

Obmann STM Sepp Ortner: „Trotz unterschiedlicher Auffassungen können wir einen respektvollen Umgang miteinander pflegen und dieser Prozess kann für beide Seiten fruchtbar sein.“

Rückfragen: DI Gerhalter Johanna [johanna.gerhalter@sol.at](mailto:johanna.gerhalter@sol.at), 06274/20425

